

- Ausfertigungsbeispiel -

STADT SCHWÄBISCH HALL

GEMARKUNG: Schwäbisch Hall

FLUR: Hessental

BEBAUUNGSPLAN NR. 0311 - 06/01

"1. Änderung Mittelhöhe IV"

LEGENDE:

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)

WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (§ 16 (4) BauNVO)

0,35 Grundflächenzahl (GRZ) (§ 19 BauNVO)

WHmax	maximale Wandhöhe	(§ 18 BauNVO)
GHmax	maximale Gebäudehöhe	

Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB)

o Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauGB)

 Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 (1), 25 BauGB)



Pflanzgebot/Planzbindung für Bäume § 9 (1) 25a und b BauGB)



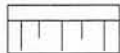
Flächen mit Pflanzgebot (§ 9 (1) 25a und b BauGB)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(§ 9 (7) BauGB)



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes

SONSTIGE PLANDARSTELLUNGEN



Böschungsfläche geplant



unverbindlicher Vorschlag für Grundstücksgrenzen

NUTZUNGSSCHABLONE

D

WA	II
0.35	o

WHmax. = 6.00m
GHmax. = 8.50m

ALLGEMEINE ANGABEN

Dem Plan liegen das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl.I.S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl.IS.3316), die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I.S. 133) zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl.I.S.466), die Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 01.01.01996 (GVBl.S.617), zuletzt geändert am 29.10.2003 (GBl. S. 695), die Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Anpassung des Baugesetzbuches an EU-Richtlinien vom 18.12.1990 (BGBl.I.S.58) und das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I.S. 3316)

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes haben die bisherigen planungsrechtlichen Festsetzungen keine Gültigkeit mehr.

Schwäbisch Hall, den 12.01.2009
Fachbereich Planen und Bauen


Neumann

VERFAHRENSVERMERKE

~~Aufstellungsbeschluss Gemeinderat~~

~~Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstell. Beschl.~~

~~Beteiligung der Öffentlichkeit~~

~~- nach Bekanntmachung/Anschreiben~~

Beteiligung der Behörden u. sonstiger Träger öffentl. Belange, Anschreiben

~~am~~

~~am~~

~~am~~

~~vom~~

vom 19.02.2009

~~Vorstellung der eingegangenen Argumente und gleichzeitig~~

Offenlegungsbeschluss des Gemeinderates

Ortsübliche Bekanntmachung der öff. Offenlegung

Auslegung im Baurechtsamt

am 04.02.2009

am 13.02.2009

vom 23.02.2009

bis 23.03.2009

Bewerten der Anregungen im Gemeinderat,

gleichzeitig Satzungsbeschluss

~~Anzeige an Regierungspräsidium~~

~~- Mitteilung vom Regierungspräsidium~~

Inkrafttreten durch ortsübliche Bekanntmachung

am 11.05.2009

~~am~~

~~am~~

am 01.07.2009

UMFANG DER SATZUNG

Bestandteil der Satzung ist der Lageplan des Fachbereichs Planen und Bauen, Abteilung Stadtplanung

vom 12.01.2009 im Maßstab M 1 : 500 sowie die textlichen Festsetzungen gleichen Datums.

Ausgefertigt:

Schwäbisch Hall, den 29.06.2009

Hermann-Josef Pelgrim
Oberbürgermeister



RECHTSVERBINDLICHKEIT

01.07.2009

Diese Satzung wurde mit der ortsüblichen Bekanntmachung und der Bekanntmachung ihrer Genehmigung am im Amtsblatt (Haller Tagblatt) rechtsverbindlich und liegt ab diesem Zeitpunkt im Baurechtsamt zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Schwäbisch Hall, den 01.07.2009
Baurechtsamt

Stefan Franz

